

## Götti gewinnt in Pilsen Bronze

**Schiessen** Der Rheintaler Pistolenschütze Hansruedi Götti reiste am letzten Wochenende an die International Championship of Veterans, an der er die Bronzemedaille gewann. In Pilsen, Tschechien, holte der Marbacher am ersten Tag in der Kategorie 25 Meter Präzision den fünften Rang. Beim darauffolgenden Luftpistolenschüssen über zehn Meter reichte es für Platz acht.

Am zweiten Tag startete er dann im Vollprogramm mit dem Schnellfeuerteil, der mit der Präzision vom Vortag (je 30 Schuss) zusammengezählt wurde. Hier erreichte er den starken dritten Schlussrang und damit die bronzene Medaille. So landete Götti in allen Disziplinen in den Diplommängen. (pd)



Hansruedi Götti in Pilsen. Bild: pd

## Akyildiz wechselt zu Montlingen

**Fussball** Kürzlich hat der FC Montlingen nach einer turbulenten Saison den Ligaerhalt gefeiert. Nun gibt er bekannt, auf die kommende Spielzeit wieder beim Team noch beim Staff viele Änderungen vornehmen zu wollen. So bleiben neben Trainer Besart Shoshi auch Co-Trainer Thomas Koller, Coach Joel Manser und Goaltrainer Kika Karamarkovic im Amt. Die Verantwortlichen sind mit deren Arbeit sehr zufrieden, in einer Medienmitteilung wird Sportchef Norbert Lüchinger so zitiert: «Wir freuen uns sehr, dass wir hier auf Kontinuität setzen können.»

Auch im Kader gebe es nur wenige Veränderungen – bei den Abgängen sind bisher erst jene von Stefan Lukic und Menderes Caglar bekannt. Zuzug ist seit Montag auch einer gewiss: Der in Götzis wohnhafte Stürmer Volkan Akyildiz, als Goalgetter bestens bekannt aus seiner Zeit beim FC Au-Berneck, schliesst sich dem FCM an. «Wir werden nun noch definieren, welche Junioren aus dem eigenen Verein für die erste Mannschaft infrage kommen, sodass wir die Kaderplanung abschliessen können», sagt Lüchinger.

Der Verein denkt auch an die zweite Mannschaft, die in der 3. Liga frühzeitig den Ligaerhalt geschafft hat. An die Stelle des Trainerduos Fabian Elser und Sanel Pjanic treten Francesco Bologna und Fabio Klingler. Die zweite Mannschaft soll, so der Verein, eine gute Alternative für den Weg in die Zweitligamannschaft des FCM bieten. «Sportlich ist diese Konstellation für uns ein Glücksfall, sie bringt mehr Möglichkeiten», sagt Präsident Dominik Sieber. (red/pd)

# Ränge zehn und elf für das TZR

Fünf Kunstturner vertraten das TZ Rheintal an den Schweizer Meisterschaften der Junioren, die dieses Jahr ganz in der Nähe stattfanden: Der letzte Wettkampf und gleichzeitig das Highlight der Saison wurde in Wil ausgetragen.

Im Programm 2 zeigten David Steiger (STV Balgach) und Daymen Bärlocher (TV Widnau) am Samstag starke Leistungen. Sie schlossen den Wettkampftag mit der exakt gleichen Punktzahl ab. Daymen Bärlocher startete mit zwei souverän «gepflanzten» Sprüngen, die ihm die vierthöchste Punktzahl des Teilnehmerfeldes einbrachten. Auch die anderen Geräte meisterte er sehr gut, mit wenigen kleinen Fehlern.

Demgegenüber hatte David Steiger sichtlich Mühe, sein oft unter Beweis gestelltes Können abzurufen. Keines der Geräte wollte ihm so gelingen, wie er es sich gewohnt ist. Den Anfang machte er mit zwei Sprüngen mit höchstem Schwierigkeitsgrad. Er musste dabei mehrere Schritte und zwei seitliche Über tretungen in Kauf nehmen. Am Schluss hatte er einen Sturz am Pferd, seinem Paradegerät. Steiger war traurig, dass er nicht das volle Potenzial ausschöpfen konnte. Trotz allem habe er sich stets wieder gefangen und das folgende Gerät mit neu gefasstem Mut angepackt, lobte Trainer Borislav Genkov. Bärlocher und Steiger platzierten sich in der Rangliste als zehnt- und elftbeste Turner der Schweiz – das ist ein Resultat, das sich sehen lassen darf.

Das St. Galler Team, das sich aus Daymen Bärlocher, David Steiger und Nik Meier vom Stadturnverein Wil zusammensetzte, belegte im Gruppenwettkampf Rang fünf von sieben Teams. Für Trainer Genkov war es der letzte Wettkampf mit seinen beiden Rheintaler Schütz-



Die P1-Turner des Kantons St. Gallen, von links: Callum Speck, Laurin Eugster, Lionel Schlanser, Finn Hollauf und Leo Rohner. Bild: pd

lingen. Nach dreimonatiger Tätigkeit im TZR wird er nächste Woche in seine Heimat zurückkehren.

## Leo Rohner wird zweitbeste St. Galler

Im Programm 1 haben sich drei Turner des TZ Rheintal für die Schweizer Meisterschaften qualifiziert. So durften Leo Rohner (STV St. Margrethen), Laurin Eugster (TV Azmoos) und Lionel Schlanser vom SVD Diepoldsau-Schmitter am Sonntag den Kanton zusammen mit drei weiteren Athleten aus anderen Vereinen vertreten. Rohner zeigte in einem konstanten, soliden Wettkampf sein Können, besonders gut gelungen ist ihm die



Für Trainer Borislav Genkov war die Schweizer Meisterschaft der letzte Wettkampf mit den Rheintaler P2-Turnern David Steiger (links) und Daymen Bärlocher. Bild: pd

Übung am Barren. Er schloss als zweitbestes St. Galler auf dem 25. Platz ab.

Eugster turnte gut und ausgewogen, hatte aber einzelne Patzer. Am letzten Gerät musste er einen Sturz in Kauf nehmen, so konnte die Zusatzübung am Pferd nicht gezählt werden. Er platzierte sich auf dem 37. Rang. Schlanser ist keines der Geräte wirklich gut gelungen. Am Barren gab es gröbere Patzer und am Pferd einen Doppelsturz, was ihn mehrere Punkte kostete. «Das war mein zweit schlechtester Wettkampf der ganzen Saison», sagt er ein wenig enttäuscht. Er schloss immerhin doch auf Rang 40 ab.

In der mit zwölf Teams belegten Gruppenmeisterschaft konnte sich das Team St. Gallen, bestehend aus Leo Rohner, Elisha Calzaferri (Wil) und Finn Hollauf (STV Oberbüren), nicht gegen das starke Teilnehmerfeld durchsetzen und landete auf Platz sieben.

Die Schweizer Meisterschaften waren der letzte Wettkampf in dieser Saison. Eine solche sei stets eine lange und intensive Zeit, sagte Trainer Manuel Kast. Er sei sehr stolz darauf, was seine Jungs alles gemeistert hätten. «Wir haben jedoch noch viel Arbeit vor uns, um mit der Spitze mithalten zu können», sagt er. (pd)

## Schweizer Meisterschaften

**Programm 1 (Einzel):** 25. Leo Rohner, 37. Laurin Eugster, 40. Lionel Schlanser.  
**Programm 1 (Mannschaft):** 7. SGTV mit Leo Rohner, Elisha Calzaferri und Finn Hollauf.  
**Programm 2 (Einzel):** 10. Daymen Bärlocher, 11. David Steiger.  
**Programm 2 (Mannschaft):** SGTV mit Daymen Bärlocher, David Steiger und Nik Meier.

## Target Sprint Rheintal am nationalen Wettkampf stark

Am vergangenen Sonntag trafen sich zehn Athletinnen und Athleten von Target Sprint Rheintal zum nationalen Wettkampf in Zwillikon. Besonders daran war auch, dass die zehn Sportlerinnen und Sportler zwischen acht und 59 Jahren alt waren. Mit jeweils drei 400-Meter-Sprints sowie zwischendurch je fünf Schuss mit dem Luftgewehr kämpften sie in drei Läufen um jede Sekunde und jeden Schuss. Und sie taten dies mit Erfolg,

durften sie den Heimweg nach dem Einzelwettkampf doch mit zweimal Gold, fünfmal Silber und dreimal Bronze im Gepäck antreten.

Im Mixedwettkampf, in dem in Zweiertteams gekämpft wurde, gab es einen dritten, einen vierten, einen fünften und einen sechsten Rang. Müde, aber glücklich freuen sich die Athleten und Athletinnen bereits auf den nächsten Wettkampf Ende Juni in Hombrechtikon. (pd)



Die Rheintalerinnen und Rheintaler, die an den Start gingen, waren zwischen acht und 59 Jahre alt – und sehr erfolgreich. Bild: pd

## Entschlossener Elija Sieber holt in Luxemburg Bronze

**Karate** Am letzten Wochenende fand im luxemburgischen Strassen ein internationales Punktturnier statt. 125 Teams kämpften mit 651 Athletinnen und Athleten bei total 772 Nennungen um Ruhm und Edelmetall. Die Karatekas kamen dabei aus mehreren Ländern. In Kooperation mit Swisskarate sowie dem Stützpunkt Ostschweiz gingen aus der Karateschule Altstätten Alisha Widmer und Elija Sieber an den Start.

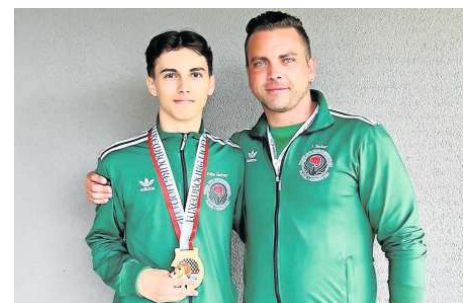
Die beiden bestritten ihre Wettkämpfe in den herausfordernden Kategorien Kumite female U14 und Kumite male U16 auf gewohnt hohem Niveau. Alisha Widmer startete bravurös und gewann ihre ersten zwei Kämpfe mit 2:0. Danach unterlag sie ihrer Halbfinalgegnerin und konnte auch aus der Trostrunde nicht als Gewinnerin hervorgehen. Trotzdem reichte es am Ende für einen bemerkenswerten fünften Platz.

Eine sehr grosse Prüfung stand Elija Sieber bevor. Sein erster Gegner war ein Lokalheld aus Luxemburg, der an der

Junioren-Europameisterschaft in Georgien die Bronzemedaille holte. Davon unbeeindruckt, mutig und entschlossen startete der junge Rheintaler in den Kampf. Am Ende waren der Druck und der Heimvorteil aber zu gross und er musste sich klar geschlagen geben.

Elija Sieber erhielt jedoch die Chance, sich in der Trostrunde im Kampf um den dritten

Platz zu beweisen. Er startete erneut emotional und engagiert in die Kämpfe und setzte sich in diesen gegen Widersacher aus Norwegen und Belgien durch. Sieber gewann die Challenges und erreichte letztlich einen verdienten dritten Platz. Mit vielen neuen Erfahrungen, gewerteten Platzierungen und Bronze kehrten die Karatekas zufrieden aus Luxemburg zurück. (pd)



Am Ende durfte sich Elija Sieber nach starken Auftritten über die verdiente Bronzemedaille freuen. Bild: pd